

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 15.10.2020**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:05 Uhr**
Ort, Raum: **Stadtbibliothek, Königstraße 4**

Sitzungsnummer: **FA/007/2020**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow
Herr Heino Kühl
Herr Gregor Kutzner
Herr Wolfgang Mieck

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Dennis Aukstein-Scheuten

Verwaltung

Frau Karin Corinth
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Herr Norbert Stern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 7** Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30/3
- 8** Anpassung der Entgeltkalkulation für die Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 111/20/30
- 9** Medienentwicklungsplan für die Regionale Schule sowie die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 112/20/20
- 10** Eckdaten Haushaltsplan 2021
Vorlage: 103/20/10/1
- 14** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 15** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 16** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Kühl eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Herr Stern fehlt entschuldigt. Der Ausschuss ist mit vier Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Kühl stellt den Antrag TOP 9 von der Tagesordnung zu nehmen. Die Unterlagen sind verspätet zugegangen. Herr Kühl hat diese erst am Dienstag (vorgestern) bekommen. Herr Pamperin sagt, die SKJS- und FA-Mitglieder haben, laut Auskunft der Verteilungsstelle, die Unterlagen fristgerecht am 05.10.2020 bekommen. Auch die anderen Ausschussmitglieder scheinen die Unterlagen verspätet erhalten zu haben, das genaue Datum konnte nicht genannt werden.

Abstimmung zur Absetzung 2/1/2

Die geänderte Tagesordnung lautet:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 7** Grundsatzentscheidung
Fährweg 5
Vorlage: 174/19/30/3
- 8** Anpassung der Entgeltkalkulation für die Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 111/20/30

- 10** Eckdaten Haushaltsplan 2021
Vorlage: 103/20/10/1

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Verkauf von Grund und Boden
hier: Gewerbeflächen B-Plan 18
Vorlage: 105/20/30
- 12 Beratung und Beschluss
Reservierung eines Teilflurstücks
Vorlage: 106/20/30
- 13 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 16 Schließen der Sitzung

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass die Orientierungsdaten des Landes zur Haushaltsplanung 2021 (Haushaltserlass) am 02.10.2020 erlassen wurden. Eine Verteilung an die Ausschussmitglieder ist erfolgt. Für eine Einarbeitung in den Eckdatenbeschluss zur Vorlage der Stadtvertretung kam der Erlass zu spät.

Das Land hat es durch Vorziehen von Geldern innerhalb des Landeshaushaltes für die Kommunen geschafft, für 2021 die Einnahmen der Kommunen zu stabilisieren bzw. dass diese z.T. mehr Geld erhalten als in 2020. Insbesondere sind es beispielsweise bei den Schlüsselzuweisungen ca. 700 T€ mehr als 2020. Herr Pamperin hatte in der Beschlussvorlage zu den Eckdaten noch einen Rückgang geschätzt (Zahlen des Erlasses lagen zu dem Zeitpunkt noch nicht vor).

Für das Projekt Altstadtbelebung gibt es eine in Aussicht Stellung von Fördermitteln des Ministeriums in Höhe von 87 T€. (im Haushalt 2020 sind 500 T€ mit Sperrvermerk versehen).

Die beauftragten Planer haben für die Stelze (Schulanbau R.-Tarnow-Schule) nach DIN 276 die Kostenberechnung durchgeführt. Die Kostenschätzung beträgt einmal 4,7 Mio. € (Variante ohne Fachräume) und einmal 5,6 Mio. € (Variante mit Fachräumen).

Die Arbeitsgruppe hatte sich für eine Variante mit 8 Räumen ausgesprochen, die Verwaltung hatte die 6 Raum-Variante geplant. Deshalb war Herr Pamperin im ersten Eckdatenpapier auch von 4 Mio. € Baukosten ausgegangen.

Die Sitzungen Ende 2020 für die Haushaltsberatungen sind so früh, das praktisch schon übernächste Woche die Unterlagen verschickt werden müssten. Das ist nicht zu schaffen. Der Beschluss am 17.12.2020 wird nicht möglich sein. Plan ist es, die Sitzungen der Fachausschüsse im Januar und den Beschluss im Februar zu tätigen.

Herr Kühl fragt nach der Höhe der zu erwartenden Kreisumlage.

Dazu hat Herr Pamperin noch keine Informationen. Herr Pamperin sagt, es war ursprünglich sogar so angedacht, da die Landkreise mehr Mittel aus dem FAG bekommen, die Kreisumlagesätze zu senken.

Herr Kühl sagt, dass es nach der heutigen Sitzung beim Bürgermeister mit Stadtvertretern ein Ergebnis zu Anmietung/Nutzung von Räumen gibt.

Herr Pamperin hat noch keine Informationen. Herr Kühl sagt, dass im Ergebnis der ehemalige Staalkopff Verkaufsladen zur Anmietung oder die ehemalige Prünstuv festgelegt wurden.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 5 Anfragen

Frau Basedow hat eine Anfrage zum Gewerbegebiet auf dem Bahnhof, Autohaus, auf dem Autos abgewrackt werden. Bürger haben sich beschwert, dass die Wege zugeparkt sind, dass es unmöglich dort aussieht.

Herr Pamperin sagt, für den ruhenden Verkehr ist die Stadt zuständig.

Die Anfrage wird an Frau Poltier weiter geleitet.

Herr Scheuten sagt, dass es an der Feuerwehr schon fast genauso aussieht. Der Rasen wächst überall raus. Die Frage ist, ob hier der Feuerwehrgerätewart zuständig ist. Herr Pamperin wird die Frage weitergeben.

Herr Mieck sagt der Weihnachtsmarkt ist abgesagt und der Herbstmarkt findet statt. Gibt es dafür ein eigenes Hygienekonzept? Herr Pamperin sagt, es liegt ein mit dem Landkreis abgestimmtes Hygienekonzept vor. Bei dem Weihnachtsmarkt ist das Problem Alkohol, die örtliche Eingrenzung ist nicht möglich, die Leute kommen von überall. Beim Herbstmarkt darf nur eine bestimmte Anzahl von Personen rauf. Die Umsetzung eines Weihnachtsmarktes für die Stadt ist nicht möglich.

Frau Basedow fragt, ob es möglich ist, nur etwas für die Kinder im kleinen Rahmen mit Karussells, alkoholfreien Getränken usw. zu machen.

Die Frage wird Herr Pamperin an Herrn Schenk, den Kulturverantwortlichen, zur Prüfung weiterleiten.

zu 6 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt

Der Kennziffernspiegel per 09.10.2020 liegt vor.

Die Gewerbesteuer auf Jahresbasis beträgt nach leichter Steigerung fast 2,6 Mio. €. Das ist fast der Höchststand aus dem Jahr 2018, ca. 60 T€ fehlen noch.

Die Einkommen- und Umsatzsteueranteile sind jetzt um 330 T€ weniger avisiert worden, als man in der Maisteuerschätzung noch dachte. Durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer kompensiert sich das.

Auch bei den laufenden Ausgaben hat die Verwaltung gut gespart (Personalkosten, Bauunterhaltung u.a.).

Bei den investiven Auszahlungen und Einzahlungen sind wenige Veränderungen im Vergleich zum letzten Kennzahlenspiegel erfolgt. Die Aufnahme eines Investitionskredites ist in 2020 nicht erforderlich.

zu 7 Grundsatzentscheidung

Fährweg 5

Vorlage: 174/19/30/3

Herr Kühl fragt, was von der Verwaltung bezüglich dieses Hauses unternommen wurde, also was damit passieren soll. Das Haus ist in einem erbärmlichen Zustand.

Herr Pamperin sagt, dass der Verkauf an soziale Träger mit Nutzungskonzepten erfolgen soll. Es gibt ein Konzept. Es haben Gespräche stattgefunden. Herr Mieck kritisiert, dass ein in der Verwaltung vorliegendes Konzept nicht an Alle verteilt wurde.

Frau Basedow verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Herr Scheuten sagt, letzten Endes wird hier heute abgestimmt, wie verkauft werden soll, nicht an wen.

1. Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 22.10.2020 grundsätzlich den Verkauf des Grundstücks Fährweg 5, Flurstück 17/42 zuzüglich der überbauten Teilflächen auf den Flurstücken 17/43 und 17/45 in der Flur 30 Gemarkung Boizenburg.
2. Eine erneute Ausschreibung erfolgt nicht; vorhandene Bewerberinnen und Bewerber sind zur Angebotsabgabe zuzüglich eines verbindlichen und umfassenden Nutzungskonzeptes aufzufordern.
3. Zusätzlich sollen soziale Träger mit einer Angebotsaufforderung berücksichtigt werden.
4. Das Mindestgebot beträgt 60.000,- €.

Abstimmungsergebnis: **3/0/1**

zu 8 Anpassung der Entgeltkalkulation für die Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 111/20/30

Herr Pamperin sagt, es gab einen Stadtvertreterbeschluss diese Kalkulation alle zwei Jahre den Preissteigerungen anzupassen.

Herr Scheuten stellt den Antrag, die Mietpreise auf 210 € für das DGH Schwartow und 260 € für das DGH Gothmann zu erhöhen. Es wird nicht günstiger in Zukunft. Auch den steigenden Verwaltungsaufwand, Abfrage Hygienekonzepte etc. sollte man beachten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf Ihrer Sitzung am 22.10.2020 keine Änderung der Benutzungsordnungen und Überprüfung der Entgelte zum 01.01.2023 für die Dorfgemeinschaftshäuser Schwartow und Gothmann.

Abstimmungsergebnis: **zum Antrag 4/0/0**

zu 9 Medienentwicklungsplan für die Regionale Schule sowie die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 112/20/20

zu 10 Eckdaten Haushaltsplan 2021
Vorlage: 103/20/10/1

Herr Kühl fragt, in den Personalausgaben sind die Tarifsteigerungen noch nicht berücksichtigt und zur Kreisumlage gibt es noch keine anderen Informationen?

Dazu sagt Herr Pamperin, dass erstmal die Zahlen des vergangenen Jahres genommen wurden. Auch beim Prozentsatz für die Kreisumlage mit 39,9 %. Bisher gab es immer Abfragen vom Landkreis zur Höhe der Kreisumlage, zu der sich die Stadt äußern konnte. Bisher gab es diese Abfrage noch nicht.

Herr Scheuten geht davon aus, dass es hier keine Änderung geben wird. Für ihn stellt sich die Frage nach der Gewerbesteuer. Dass diese 2021 noch steigen soll, kann er sich nach einem Corona Jahr nicht vorstellen.

Herr Pamperin sagt, dass ist die reine Steigerung aufgrund der vorgeschlagenen Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer. Was im nächsten Jahr kommt, weiß man nicht. Man könnte vermuten, dass es im nächsten Jahr mit den Abrechnungen der Jahre 2019 und 2020 weniger Gewerbesteuer wird, aber keiner kann das sagen.

Herr Pamperin hat zur Berechnung des Gewerbesteuerplanansatzes 2021 die Durchschnitte der letzten fünf Jahre zzgl. der vorgeschlagenen Hebesatzsteigerung angenommen.

Herr Scheuten äußert seine Zweifel an der Höhe der Einkommen- und Umsatzsteuer. Diese sind ihm zu hoch.

Herr Pamperin sagt, er sieht es nicht so und geht optimistisch an die Finanzplanung. Die Zahlen zur Einkommens- und Umsatzsteuer sind jetzt mit dem Haushaltserlass gekommen. Auch da schlägt die Krise nicht durch und die Zahlen des Erlasses liegen höher als im vorliegenden Eckdatenbeschluss.

Herr Pamperin verweist auf die vorgeschlagene Anhebung der Hebesätze ab 2021 auf den Landesdurchschnitt. Die letzte Erhöhung war vor drei Jahren in 2018. Weiter sagt Herr Pamperin, dass die Stadt in diesem Jahr ca. 700 T€ mehr an Schlüsselzuweisungen vom Land erhält. Es geht darum, die Kommunen gut mit Finanzmitteln auszustatten.

Im Investitionshauhalt 2021 sind nur die großen Maßnahmen geplant, im Wesentlichen das Grundschulzentrum, der „Stelzenbau“ Rudolf-Tarnow-Schule, die Erweiterung des Industriegebietes (hier gibt es eine 90%ige Förderung des Landes M-V), der durch das Flurneuerungsverfahren Schwartow geförderte Straßenbau.

Insgesamt wird voraussichtlich eine investive Darlehensaufnahme von ca. 7 Mio. € erforderlich. Herr Pamperin plädiert für kreditfinanzierte Investitionsausgaben, damit insbesondere die öffentliche Hand in der aktuellen Corona Pandemie und –krise für Investitionsnachfrage und damit einhergehende Beschäftigung am Arbeitsmarkt sorgt. Dies ist eine der Lehren aus der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre des letzten Jahrhunderts, da insbesondere das von der Regierung unter Kanzler Brüning umgesetzte scharfe Sparprogramm des Staates eine Verschärfung der sozialen Spannungen in der Bevölkerung und steigende Arbeitslo-

sigkeit zur Folge hatte. Auch der Bund kann dieses Jahr ca. 156 Mrd. € neue Schulden aufnehmen. Im Vergleich mit anderen Industrieländern hat Deutschland eine geringere Staatsverschuldung im Vergleich zum Bruttoinlandsprodukt (ca. 70 % des BIP). Zum Vergleich liegt die Quote in Japan bei ca. ca. 240 % des BIP.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die anliegenden Eckdaten des Ergebnishaushaltes für die Haushaltsplanung 2021.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Kühl stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Herr Kühl gibt die Beschlussempfehlungen bekannt:

zu 11 Verkauf von Grund und Boden
hier: Gewerbeflächen B-Plan 18
Vorlage: 105/20/30

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 22.10.2020 den Verkauf einer Teilfläche von ca. 18.000 m² aus dem Flurstück 285/6 gelegen in der Flur 37 Gemarkung Boizenburg an die PREMIER TECH AQUA GmbH mit Sitz Boizenburg/Elbe zu einem Gesamtpreis in Höhe von 356.000,00 € zuzüglich Kanalanschlusskosten in Höhe von 54.805,40 € und Niederschlagswasserbeiträge in Höhe von 24.453,78 €. Alle anfallenden Vermessungs- und Nebenkosten aus dem Vertrag trägt der Käufer.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

zu 12 Beratung und Beschluss
Reservierung eines Teilflurstücks
Vorlage: 106/20/30

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 22.10.2020 der Reservierung einer Fläche von ca. 3000 m² aus dem Flurstück 9/79 gelegen in der Flur 23 Gemarkung für einen Zeitraum bis zum 31.03.2021 für den Landkreis Ludwigslust-Parchim zuzustimmen.

Bei einer positiven Entscheidung der Gremien des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Ankauf der Fläche stimmt die Stadtvertretung bereits jetzt schon dem Verkauf der Teilfläche aus dem Flurstück 9/79 zu einem Kaufpreis von 60.000,00 € zuzüglich der Kanalanschlusskosten in Höhe von 16.252,50 und des Niederschlagswasserbeitrages in Höhe von 6.153,00 zu. Alle Vermessungs- und Nebenkosten zum Vertrag trägt der Käufer

Abstimmungsergebnis:

4/0/0

zu 16 Schließen der Sitzung

Herr Kühl schließt um 20:05 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.11.20

Karin Corinth
Protokollführerin

Heino Kühl
Vertreter des Ausschussvorsitzenden